

P 9 Nachweis von *Mycosphaerella anethi* an Arzneifenchel mittels quantitativer PCR (qRT-PCR)

Kerstin Taubenrauch, Thomas Kühne

Julius Kühn-Institut Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, Erwin-Baur-Sr. 27, 06484 Quedlinburg, Deutschland
kerstin.taubenrauch@jki.bund.de



DOI 10.5073/jka.2014.446.039

Zusammenfassung

Arzneifenchel wird von nur wenigen, spezialisierten Erregern mit hohem jährlichen Schadumfang befallen. Der pilzliche Erreger *Mycosphaerella anethi* (anamorph *Passalora punctum*) führt im Fenchelanbau in Deutschland seit ca. 20 Jahren regelmäßig zu großen Ertragsausfällen, bis hin zum Totalausfall. *M. anethi* verursacht eine Blatt- und Stängelanthraknose, häufig mit qualitätsmindernder Mycel- und Konidientwicklung an den Fruchtoberflächen. Die hohen Ertragsausfälle werden durch eine Verminderung der Photosyntheseleistung als Folge vorzeitiger Blattverluste und durch direkte Gewebeerstörung während der Fruchtbildung verursacht. Bei *M. anethi* handelt es sich um einen hochgradig samenübertragbaren Erreger. Das Ziel des Projektes ist die Entwicklung einer quantitativen Real-Time PCR (qRT-PCR) zum Nachweis und zur Quantifizierung von *M. anethi* an Fenchelfrüchten und -pflanzen. Für die Praxispartner steht der Feinnachweis des Erregers an ausgewählten Chargen im Vordergrund des Interesses, damit zukünftig unbefallenes Saatgut selektiert werden kann. In Feldversuchen sollen praxisorientierte Maßnahmen zur Minderung des Pilzbefalls erprobt werden. Der Befall der jeweiligen Ernteproben soll mittels qRT-PCR quantifiziert werden. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt liegt in der Erzeugung und Vermehrung von erregerefreiem Ausgangssaatgut, welches aus vorliegenden Gewebekulturen erzeugt werden soll. Aktuelle Ergebnisse zur Sameninfektion, zur Erregerverbreitung und Erzeugung erregerefreier Pflanzen aus Gewebekultur sollen präsentiert werden.